


● Haltungs- und Artenbeschreibung von Ameerega bassleri ●

Steckbrief

Wissenschaftliche Bez.:	Ameerega bassleri	
Erstbeschreiber:	Melin, 1941	
Herkunft:	Peru	
Temperatur:	Tagsüber 20-26°, nachts 19-21°	
Luftfeuchtigkeit:	80-100%	
Terrariertyp:	Bachlaufterrarium	

Terrariengröße:

50 x 40 x 40cm (+400cm² für jedes weitere Tier) Minimal Angaben.

Gestaltung / Einrichtung:

BACHLAUFERRARIUM:

Ein Wasserfall sollte auf jedenfall im Terrarium vorhanden sein, da Ameerega bassleri sich immer in der Nähe von Fließgewässern aufhält und er das Wasser zur Fortpflanzungs- - Stimulation benötigt . Der Bodengrund sollte auf jedenfall über eine Drainage Schicht verfügen die aus z.B. Blähtonkugeln oder groben Kies bestehen kann. Diese Drainageschicht sollte mit Filterwatte abgedeckt werden, damit sich der Bodengrund nicht mit der Drainage Schicht vermischen kann. Die Uferzonen können mit etwas größeren Steinen dekoriert werden. Des Weiteren sollte im Terrarium mit Torfziegeln verschieden Ebenen gestaltet werden. Als Pflanzen kommen alle Tropischen Gewächse in Frage, z. B. Bromelien, Orchideen, Farne und Ficus). Die Seitenwände des Terrariums können mit Presskorkplatten, Xaxim und Kokospaneelplatten verkleidet werden. Anschließend können dann noch die Seitenwände mit Ficus pumillia bepflanzt werden. Nachdem das Terrarium eingerichtet ist kann der gesamte Boden noch mit abgekochtem Eichenlaub bedeckt werden.

Beleuchtung / Beleuchtungsdauer:

Zur Beleuchtung eines Terrariums mit den Maßen: 50 x 50 x 50cm verwende ich 1 - 2 Tageslicht- Röhren und eine Leuchtstoffröhre mit UV - Anteil. Die Leuchtstoffröhre mit UV-Anteil wird über die Terrarien-Lüftung angebracht. Die Beleuchtungsdauer beträgt 12 Std.

Futtermittel:

Fruchtfliegen / Kl. Grillen / Springschwänze / Trop. Asseln / Erbsenblattläuse / Weizenblattläuse / Bohnenkäfer / Ofenfischchen

Geschlechtsunterschiede:

D

ie Männchen bleiben kleiner und wesentlich schlanker.

Anmerkungen / Eiablage:

Für die Eiablage sollten halbierte Kokosnussschalen auf dem Boden angeboten werden. Unter den halbierte Kokosnussschalen können Petrischalen platziert werden damit die Gelege zur künstlichen Aufzucht besser entnommen werden können . Die Aufzucht der Jungtiere kann man natürlich auch den Eltern überlassen. Die geschlüpften Quappen können dann zusammen in Aquarien untergebracht werden, in denen sich einige Pflanzen befinden und der Bodengrund kann aus Kies und Steinen gestaltet werden. Darauf achten das das Wasser regelmäßig gereinigt wird. Gefüttert werden die Quappen ab dem 2.Tag z.B. mit Tetramin, Sera Mikro, oder ähnliches. Wenn dann die Jungfrösche an Land gehen, werden sie in kleine Plastikterrarien überführt. Gefüttert werden die Jungfrösche nachdem der Schwanz vollständig resorbiert ist mit Springschwänzen und kleinen Fruchtfliegen (gut mit Vitamin Mineralstoffpulver eingestäubt z.B. Korvimin ZVT oder spezielles Vitampulver das man z.B. bei ENT Terrarientechnik bekommt). Die weitere Aufzucht bereitet keine Probleme es muss nur immer ausreichend Futter zu Verfügung stehen. (Fütterung der Jungfrösche täglich). Für Anfänger geeignet.